

## Stellungnahme des DHV zum Fluggelände Sommerberg / Bad Wildbad

Besichtigungsdatum: 8. Februar 2022

Anwesend: Thomas Hartmann, Thomas Krüger (Vorsitzender Enztaflieger Bad Wildbad e.V.), Björn Klaassen (DHV)

### Vorbemerkung:

Das Fluggelände „Sommerberg“ wurde durch den Deutschen Hängegleiterverband (DHV) als Beauftragtem des Bundesministeriums für Verkehr mit Datum des 25. Juli 1996 nach § 25 Luftverkehrsgesetz zugelassen. Die Startfläche wurde zuletzt am 12.4.2010 durch den DHV überprüft. Aufgrund der Schneisensituation und der nachwachsenden Bäume wurde das Gelände am 8.2.2022 erneut besichtigt.

### Ergebnis des Ortstermins:

Im Moment sind Starts aus der Schneise heraus möglich, aber nicht optimal.

1. Ein Sicherheitsproblem besteht durch die unterhalb des Abhebebereichs nachwachsenden Bäume. Diese wurden zwar in der Vergangenheit (2010 / 2011) gekappt; dennoch verursachen die Bäume Turbulenzen und eine nicht gleichmäßig am Hang anliegende Luftströmung. Dadurch kommen Piloten typischerweise, durch die vorgelagerten Bäume, in Abwindbereiche. Demzufolge kommt es phasenweise vor, dass Piloten schlecht abheben und im Extremfall vor den erwähnten Bäumen in unwegsamem Gelände notlanden müssen, mit entsprechender Verletzungsgefahr. Berichte von mehreren Piloten am Sommerberg bestätigen dies, auch Baumlandungen kamen bereits vor.
2. Um in den Hangaufwind zu gelangen, wird in der Regel in Flugrichtung rechts am Hang nach Thermik gesucht. Um erfolgreich Höhe zu gewinnen ist es zuverlässiger, dass die Piloten rasch rechts am Hang fliegen. Eigens zu diesem Zwecke wurde 2015 die Startfläche in Einvernehmen mit der Stadt Bad Wildbad Richtung Südosten erweitert. Auch hier stehen einige hohe Bäume unterhalb des Abhebebereichs, welche ebenfalls Turbulenzen verursachen – entsprechend gelten auch hier die unter Punkt 1 angeführten Probleme.

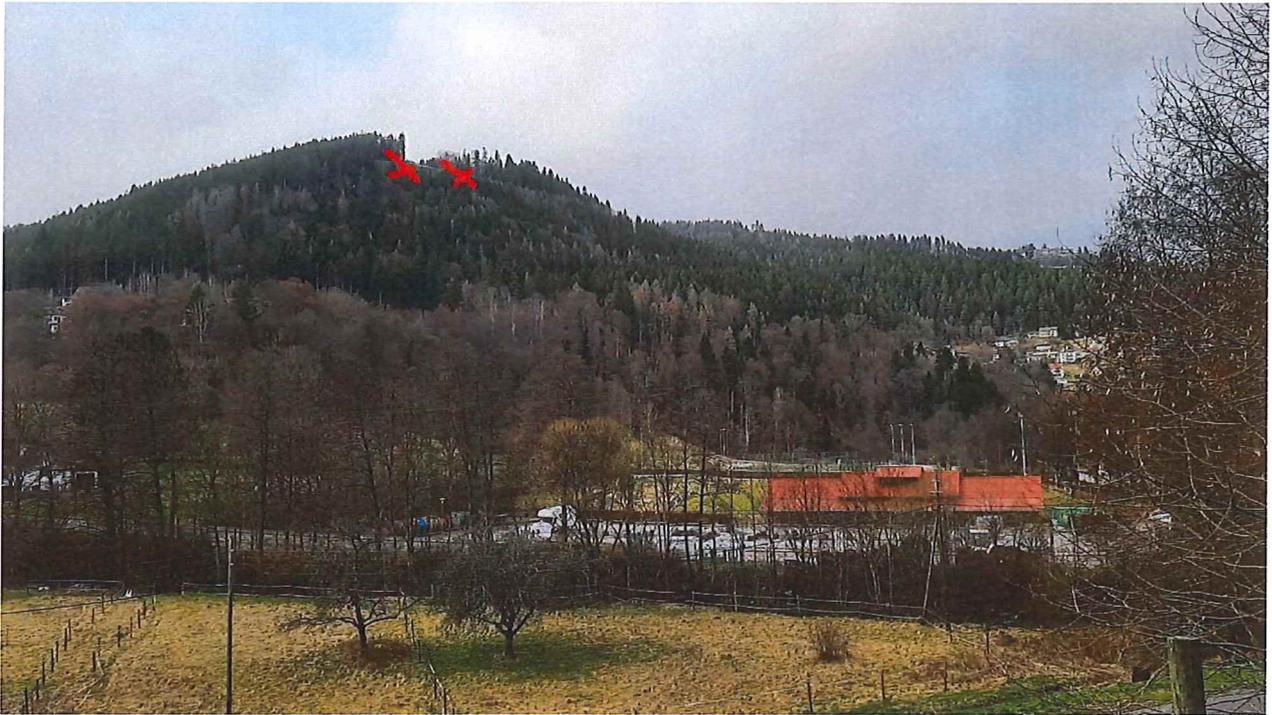
Aus Sicht des DHV sind folgende Maßnahmen sinnvoll und erforderlich: Entnahme der Bäume in dem mit X gekennzeichnetem Bereich, um eine verbesserte Durchströmung / Durchlüftung der Schneise zu erreichen.



Blick vom Startplatz: Empfohlene Maßnahme: Entnahme der Bäume im Abflugbereich, welche Leeturbulenzen verursachen können. Ziel muss es sein, dass ein „Belüftung“ des Schneisenbereichs stattfindet.



Blick Startrichtung Süd-Ost: auch hier stehen höhere Bäume die kritische Turbulenzen in der Startphase erzeugen und daher entfernt werden müssen.



Blick von Bad Wildbad. Rot gekennzeichnet die höheren Bäume, welche entnommen werden sollten.

Mit diesen Maßnahmen ist für die kommenden 10 Jahre eine deutliche, sicherheitsrelevante Verbesserung zu erzielen.

Gmund, 3. März 2022

Björn Klaassen

DHV Flugbetrieb